



WBO Anhang zur Anlage I
Herleitung der Formel zur Berechnung
der Creditpoints (CP)

16. Dezember.2025

Anhang zur Anlage I

Herleitung der Formel zur Berechnung der Creditpoints (CP)

Berechnung von ECVET-Leistungspunkten für die Module der Weiterbildungsordnung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Grundlagen: ECVET = European Credit System for Vocational Education and Training

(Europäisches Leistungspunktesystem für die Berufsbildung)

Die Berechnung von Credits erfolgt auf der Grundlage von Workloadberechnungen. Mit dem Workload wird der Aufwand zum Ausdruck gebracht, den die Teilnehmenden zum Erwerb der mit dem Modul verbundenen Kompetenzen erbringen müssen. Workloadberechnungen schließen Präsenzstunden, Selbstlernzeiten, Prüfungszeiten etc. ein. Workloadberechnungen sollten möglichst auf der Grundlage empirischer Erhebungen vorgenommen werden. Da solche nicht vorliegen, wird hier ein Verfahren vorgeschlagen, welches die FH Bielefeld und das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) bereits in zwei, vom MAGS Nordrhein-Westfalen geförderten Projekten, entwickelt und genutzt haben.

Der folgende Vorschlag basiert mit geringfügigen Änderungen auf den in den Projekten „Modell einer gestuften und modularisierten Altenpflegequalifizierung“ und „Erarbeitung eines Rahmencurriculums und eines Rahmenausbildungsplans gemäß dem Anästhesietechnische- und Operationstechnische-Assistenten-Gesetz (ATA-OTA-G v. 14.12.2019) und der Anästhesietechnische- und Operationstechnische-Assistenten-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (ATA-OTA-APrV v. 04.11.2020) für Nordrhein-Westfalen“ entwickelten Berechnungsverfahren.

Literaturverzeichnis:

FH Bielefeld und DIP 2011: Modulhandbuch für die dreijährige Altenpflegeausbildung in Nordrhein-Westfalen. Online verfügbar unter:

https://www.dip.de/fileadmin/data/pdf/material/Mod_05_Handlungsleitfaden-Modularisierung.pdf.

Das Verfahren wird detailliert auf S. 28 ff beschrieben.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen 2023: Rahmenpläne ATA OTA NRW. Online verfügbar unter: https://www.dip.de/fileadmin/data/pdf/projekte_DIP-Institut/Rahmenpl%C3%A4ne_ATA_OTA_NRW.pdf

Das Verfahren wird auf S. 28 beschrieben.

1. Workloadberechnung für die Weiterbildungen (am Beispiel der Fachweiterbildung Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie)

Präsenzzeiten:

– theoretischer und praktischer Unterricht 720 Stunden (à 45 Min.)

Die Basismodule 1 und 2 werden wechselseitig von allen Weiterbildungen ohne Validierung anerkannt. Für jedes Basismodul werden 2 Leistungspunkte vergeben.

– praktische Weiterbildung 1900 Stunden (à 60 Min.)

zuzüglich Selbstlernzeiten für den theoretischen und praktischen Unterricht im Verhältnis 1:1

720 Stunden (à 45 Min.)

Bestandteil	Beschreibung	Wert
Gesamtumfang der Weiterbildung	Summe aller CP	120 CP
Basismodule	fest definiert	4 CP
Fachmodule	9 Module	106 CP
Prüfungsanteil	Gesamt	10 CP
Kategorie	Umfang	Erläuterung
Theoretischer und praktischer Unterricht	650 UE à 45 Min	Präsenzunterricht
Selbstlernzeit	650 UE à 45 Min	Verhältnis 1:1
Umrechnung auf Zeitstunden	975 Std à 60 Min	650 + 650 UE → 975 Std
Praktische Weiterbildung	1.900 Std	Praxisanteil
Gesamt-Workload	2875 Std (Gesamt mit Basismodulen 2980 Std.)	ohne Basismodule (70 + 70UE → 105 Std)

Berechnung von Zeitstunden à 60 Min. für die gesamte Weiterbildung:

720 Stunden à 45 Min. für den theor. und prakt. Unterricht + 720 Stunden Selbstlernzeit x 0,75

= 1080 Stunden (à 60 Min.)

zuzüglich Stunden der praktischen Weiterbildung

= 1900 Stunden (à 60 Min.)

Gesamtstunden Workload = 2980 Stunden (à 60 Min.)

2. Berechnung der Credits für ein Modul

Leistungspunkte für eine zweijährige Weiterbildung = 120 Credits

abzüglich 2 x 5 Credits = 10 Credits für die Prüfungsanteile

abzüglich 4 Credits für die Basismodule

verbleiben für die Verteilung auf die Module = 106 Credits

Anzahl der Fach-Module in der Weiterbildung = 9 Module

Workloadanteil der praktischen Weiterbildung pro Modul (bei gleichmäßiger Umrechnung)

1900 Std. : 9 Module = 211,111 Stunden

3. Umrechnungsfaktor von Workloadstunden in Credits

Anzahl der für die Module verbleibenden Credits, geteilt durch den Gesamtworkload der Weiterbildung:

$116 : 2875 = 0.0403478261$

Anteil Prüfung: 10 Credits entspricht $2875 : 116 * 10 = 247,84$

pro Modul $247,84 : 9 = 27,5383$

Workloadanteil für die Fachmodule $2875 - 247,84 = 2627,155$

Parameter	Wert	Bedeutung
Praxisanteil (gleich Verteilung auf alle Fachmodule)	211,111 Std	$1.900 \text{ Std} \div \text{Anteil Fach-Modul}$
Prüfungsanteil	27,5383 Std	$247,844828 \div 9 \text{ Module}$
Umrechnungsfaktor	0,040347826	$1 \text{ CP} = 24,789 \text{ Std}$

$(\text{Präsenzstunden} \times 0,75 + \text{Selbstlernzeit} \times 0,75 + 211,111 - 27,5383) \times 0,040347826 = \text{Credits Modul}$

Formel:

Präsenzstunden des Moduls (umgerechnet in 60 Min.- X1) plus Selbstlernzeit in gleicher Höhe (X2) plus Anteil der praktischen Weiterbildung (211,111) minus Anteil Workload Abschlussprüfung (27,5383), ergibt Workload des Moduls in Stunden, multipliziert mit dem Umrechnungsfaktor (0,040347826), ergibt Anzahl der Credits für das Modul.

$(\text{Präsenzstunden} \times 0,75 + \text{Selbstlernzeit} \times 0,75 + 211,111 - 27,5383) \times 0,040347826 = \text{Credits Modul}$

$x2 + 119,04 - 21,24 = \Sigma \text{ Workloadstunden für das Modul} \times 0.0317 = \Sigma \text{ Credits für das Modul}$